



ALLIANZ

Industrie 4.0

BADEN-WÜRTTEMBERG | 

Geschäftsmodelle – Anwendungsfälle für die Industrie

11. April 2019, Digitalgipfel

Welche Potenziale stecken in Ihrem bestehenden Geschäftsmodell?



- Für mich bedeutet Digitale Transformation....
- Über welche neuen Geschäftsmodelle denken Sie bereits heute nach?
- Was erwarten Sie als zusätzlichen Kundennutzen in Zukunft?





Warum wir über digitale Geschäftsmodelle sprechen müssen!



Wertschöpfung wird hauptsächlich über Dienste entstehen



Etablierte Produkte werden durch internetbasierte Dienste verdrängt / ergänzt



Dienste werden über Plattformen angeboten



Dienstleister, Plattformbetreiber und Kunden bilden ein Ökosystem

thyssenkrupp: Cloudbasiertes Serviceportal und Predictive Maintenance für vernetzte Aufzüge

Angebot:

- Wartungsservice MAX
- präventive Wartungs- und Servicelösung

Funktionsweise:

- Anbindung von MAX Databox Datenschnittstelle von Aufzügen
- Nutzungsdaten werden per Mobilfunk in Echtzeit an cloudbasiertes Serviceportal gesendet

Mehrwert für Kunden:

- Höhere Transparenz
- Schnellerer und informierter Service
- Höhere Verfügbarkeit durch Predictive Maintenance

Kaeser Kompressoren: Neues Contracting- Modell „Druckluft as a Service“

Angebot:

- Predictive Maintenance auf Basis der erfassten Sensordaten mit Analyse und Prognosemodellen
- Sensordaten über die Funktionalität der Druckluftstationen in Echtzeit
- „Pay-as-you use“

Funktionsweise:

- M2M Plattform zur Erfassung und Sammlung von Sensordaten in Echtzeit
- Vollautomatisierte Betankung der Industrie-PCs durch die M2M Plattform

Mehrwert für Kunden:

- Größtmögliche Betriebssicherheit der Kompressoren
- Auffälligkeiten bei den Druckluftstationen werden frühzeitig erkannt

John Deere: Eine Plattform für die vernetzte Land- wirtschaft

Angebot:

- Online-Plattform
MyJohnDeere.com
- Zugriff auf Standort von
Maschinen, Fortschritt der
Arbeit sowie Schlagdaten
& Display-Fernzugriff

Funktionsweise:

- Telematiklösung zentralisiert alle
Maschinen-, Anbaugeräte- und
Positionsdaten & alle zur Dokumentation
genutzten Schlagdaten
- Daten werden drahtlos an
Netzwerkserver übertragen

Mehrwert für Kunden:

- Nutzer können über Webportal jederzeit und
überall, vom PC, Smartphone oder Tablet auf
ihre Daten zugreifen
- Fortlaufende Optimierung der
Landmaschinen & Steigerung der
Flächenleistung und Produktivität der Fahrer

ADAMOS:

IloT-Plattform für mehr Transparenz in der Produktion

Angebot:

- Schnelle Anbindung von unterschiedlichsten Geräten an IloT Plattform
- Echtzeitüberwachung von KPIs

Funktionsweise:

- Plattform zur Erfassung und Sammlung von Sensordaten in Echtzeit
- ADAMOS App Factory entwickelt maßgeschneiderte Apps/Services

Mehrwert für Kunden:

- Durchgängige Datenerfassung, -visualisierung und -überwachung
- Prozessoptimierung, vorausschauende Wartung, erhöhte Auslastung und Verfügbarkeit von Maschinen und Anlagen

VIELEN DANK

Gebündelte Innovationskraft
für die industrielle Zukunft



Allianz Industrie 4.0 Baden-Württemberg
VDMA Baden-Württemberg
Kronenstraße 3
70173 Stuttgart

Telefon: +49 711 22801- 20
E-Mail: info@i40-bw.de
www.i40-bw.de



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU



ALLIANZ

Industrie 4.0

BADEN-WÜRTTEMBERG | 

Geschäftsmodelle – mit den richtigen Methoden zum Erfolg

11. April 2019, Digitalgipfel



Rolle des Unternehmens in der Zukunft?

**Digitalisierung von
GM möglich?**

**Best Practices aus
anderen Branchen?**

**Mögliche Dienstleistungen rund
um eigene Produkte?**

Potenzial von Daten & Wissen?

Wer ist mein Kunde?

**Potenzial von Vernetzung für
Unternehmen & Kunden?**



KUNDE
AN ERSTER
STELLE



FÜR DEN
KUNDEN RELEVANT



AUF DEN KUNDEN
FOKUSSIERT



FEEDBACK-GETRIEBENE
STRATEGIE



PERSONALISIERT
UND AUFMERKSAM

Geschäftsmodellentwicklung – eine Definition



*Iterativer, sich
wiederholender,
anpassender
Prozess*



*Teams nehmen
Feedbacks auf*



*Kleine, sehr gut
zusammenarbeitende
Teams*



*Lösungen werden
aufgrund von
Feedback angepasst*



*Serie von kurzen
Zyklen*



*Transparenz unter
allen Beteiligten*

Die richtigen Methoden



*LEICHT-
GEWICHTIG*



*EINFACH ZU
VERSTEHEN*



*SCHWIERIG ZU
MEISTERN*

Geschäftsmodellentwicklung – spontan oder doch strukturiert?

- Wie gehen Sie die Weiterentwicklung Ihres Geschäftsmodells an?
- Welche Methoden kennen Sie?
- Mit welchen Methoden haben Sie in der Praxis schon gearbeitet?



Design Thinking
Lean Startup
Business Model Generation

Kunde:
neue Features

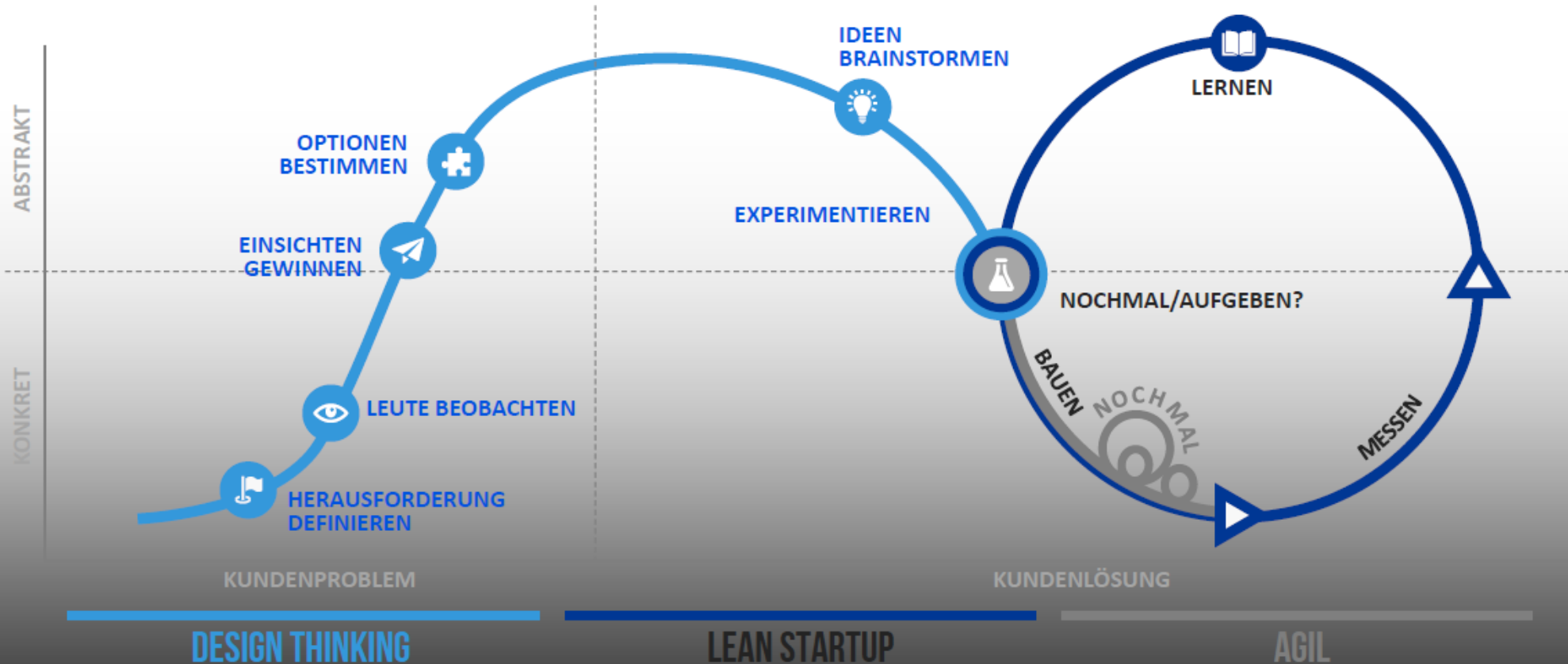
Entwicklung:
richtige Features

Umsetzung:
Stabiler Betrieb

Content Delivery
Kanban

SCRUM
Kanban

DESIGN Thinking hilft, für Innovationen





DESIGN THINKING



EINFÜHLEN

Grundlage eines auf den Menschen ausgerichteten Designprozesses, welche notwendig ist, um sich dem Prozess anzunähern.



DEFINIEREN

Empathische Erkenntnisse werden entpackt und in wesentliche Bedürfnisse und Einblicke verschmolzen



IDEENFINDUNG

Herangehensweise zum Designprozess, bei welcher der Fokus auf der Generierung von Ideen liegt.



PROTOTYPING

Ideen und Beobachtungen aus dem Kopf in die physische Welt übertragen.



TESTEN

Chance zur Verfeinerung und Verbesserung von Lösungen.

Wer ist eigentlich unser Kunde?

- Die Persona

Interessen

Werte

Bedarfe

Verhalten

Ziele

Stärken



Bild: Freepik.com



” **Eine Geschäftsmodellinnovation** ist die bewusste Veränderung eines bestehenden Geschäftsmodells bzw. die Schaffung eines neuen Geschäftsmodells, das die Bedürfnisse der Kunden besser befriedigt als bestehende Geschäftsmodelle.

St. Galler Business Model Navigator - 55 Muster für Ihre zukünftigen Geschäftsmodelle

Open Source

ADD-ON

E-Commerce

Crowdsourcing

Digitization

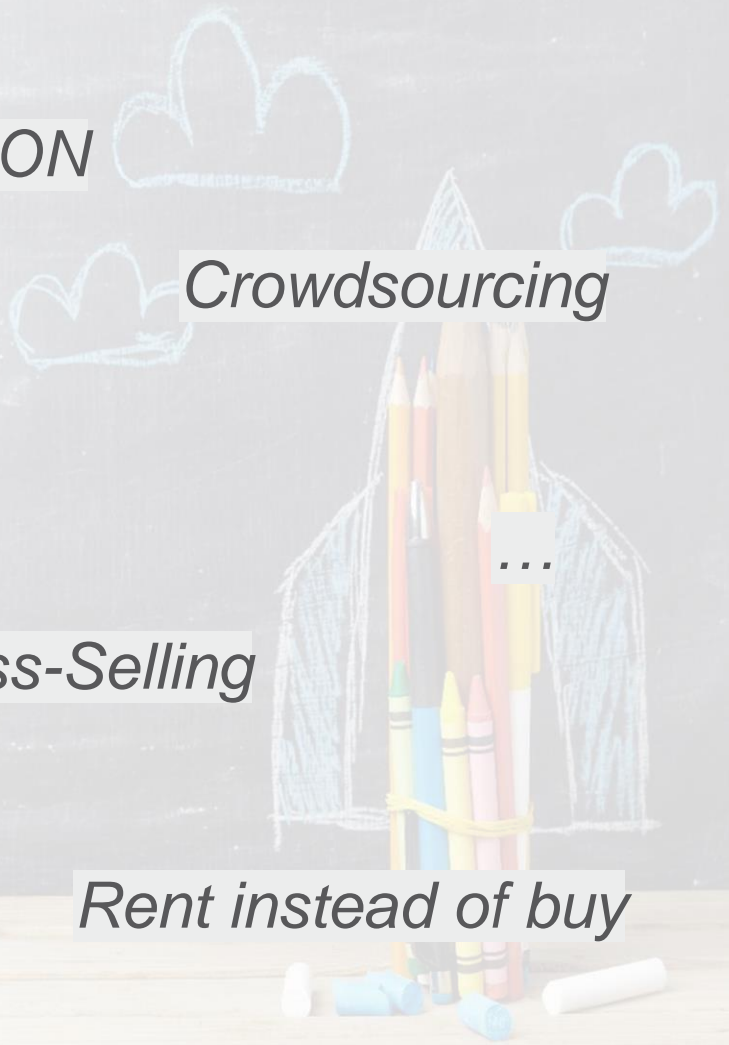
Pay per Use

Cross-Selling

...

Performance based contracting

Rent instead of buy



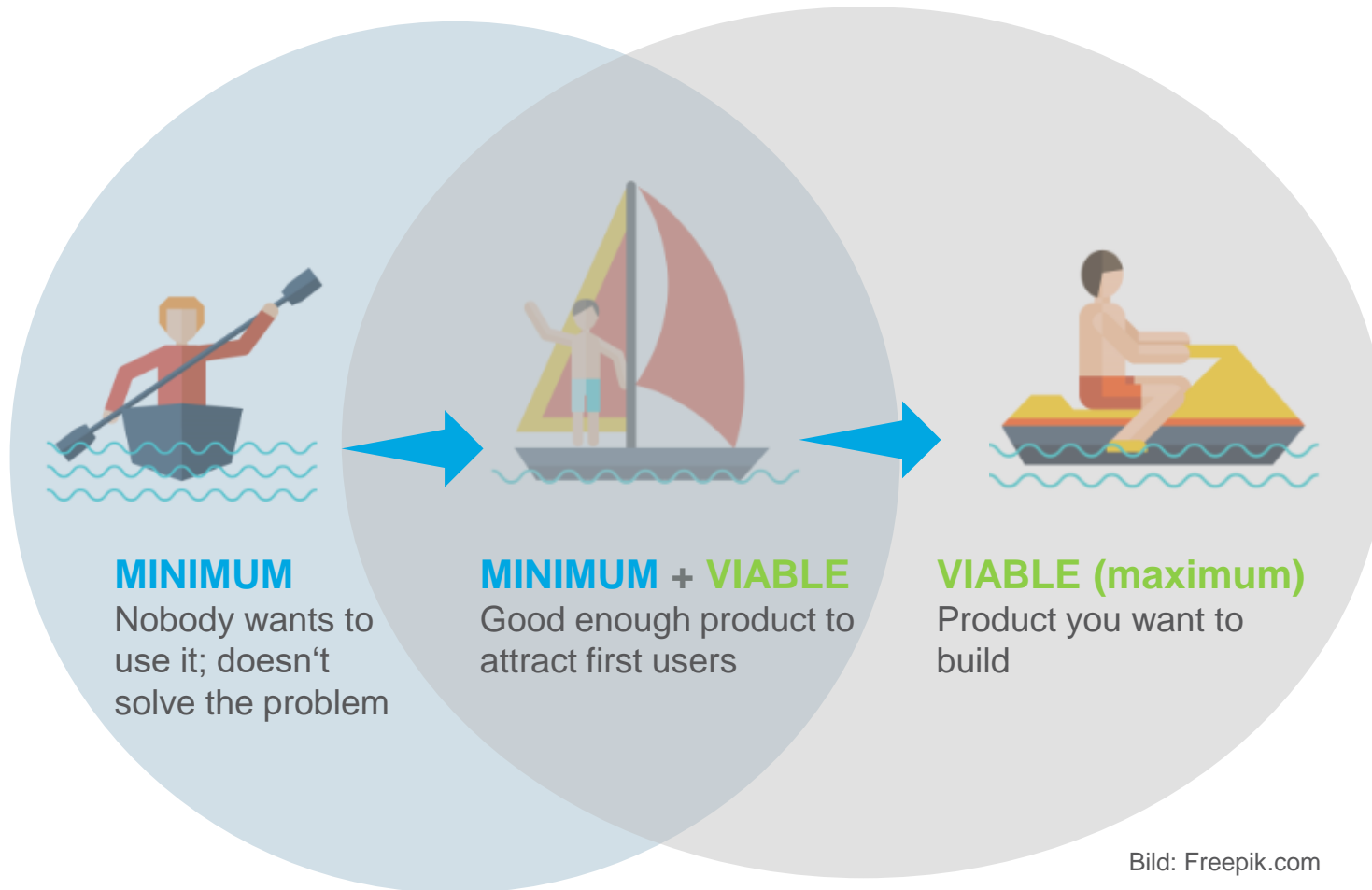
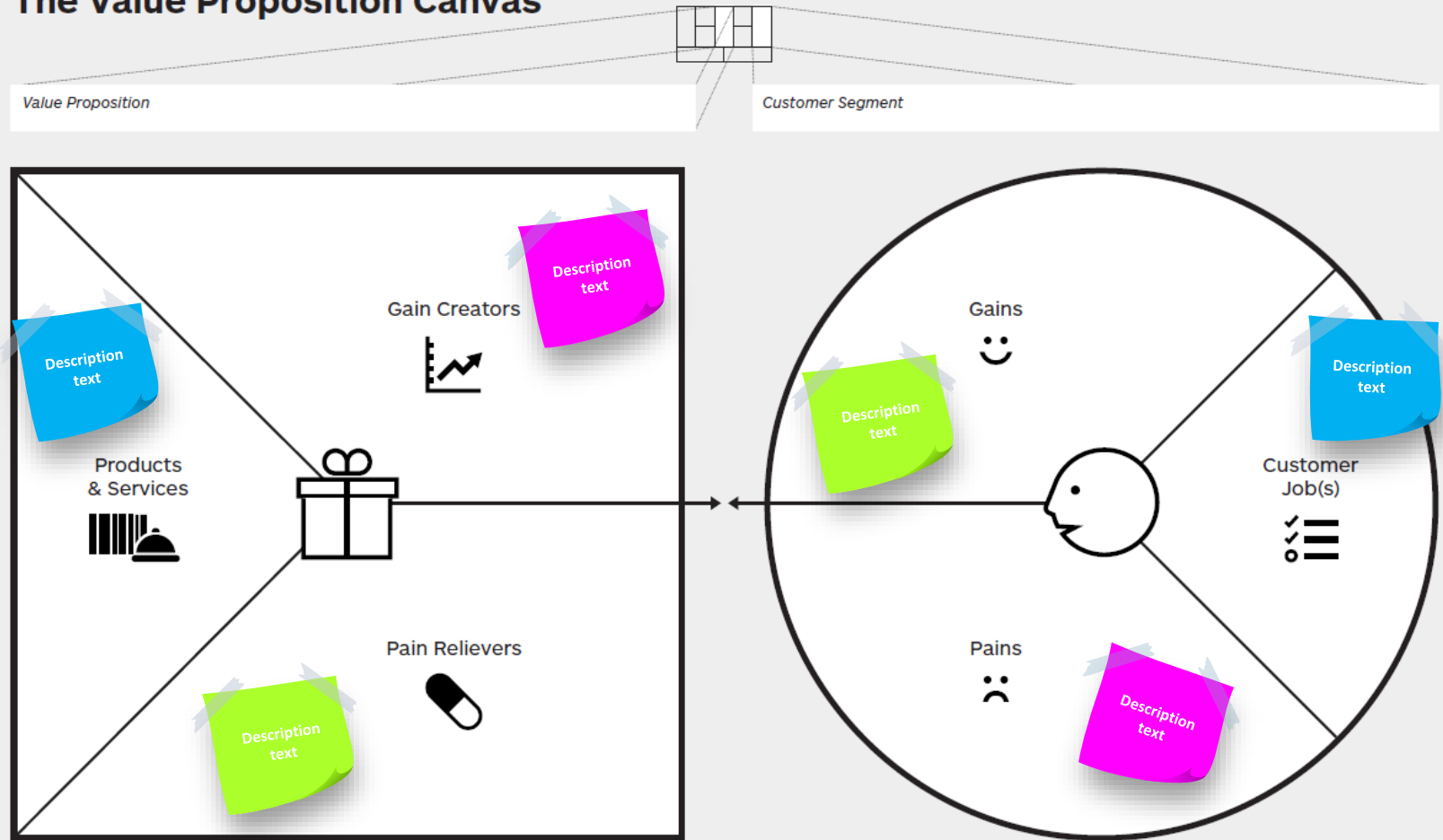


Bild: Freepik.com

Der Value Proposition Canvas

The Value Proposition Canvas



COPYRIGHT: Strategyzer AG
The makers of Business Model Generation and Strategyzer

 **Strategyzer**
strategyzer.com

Der Business Model Canvas

The Business Model Canvas

Designed for:

Designed by:

Date:

Version:





**Das Beispiel Predictive
Maintenance –**

**Wie sehen unser Value
Proposition- und
Business Model Canvas
aus?**

Kaeser Kompressoren: Neues Contracting- Modell „Druckluft as a Service“

Angebot:

- Predictive Maintenance auf Basis der erfassten Sensordaten mit Analyse und Prognosemodellen
- Sensordaten über die Funktionalität der Druckluftstationen in Echtzeit
- „Pay-as-you use“

Funktionsweise:

- M2M Plattform zur Erfassung und Sammlung von Sensordaten in Echtzeit
- Vollautomatisierte Betankung der Industrie-PCs durch die M2M Plattform

Mehrwert für Kunden:

- Größtmögliche Betriebssicherheit der Kompressoren
- Auffälligkeiten bei den Druckluftstationen werden frühzeitig erkannt



Strategyzer

Insight Name Date of Learning

Person Responsible

STEP 1: HYPOTHESIS
We believed that

STEP 2: OBSERVATION
We observed Data Reliability:

STEP 3: LEARNINGS AND INSIGHTS
From that we learned that Action Required:

STEP 4: DECISIONS AND ACTIONS
Therefore, we will

Copyright Strategyzer AG The makers of Business Model Generation and Strategyzer

Strategyzer

Test Name Deadline

Assigned to Duration

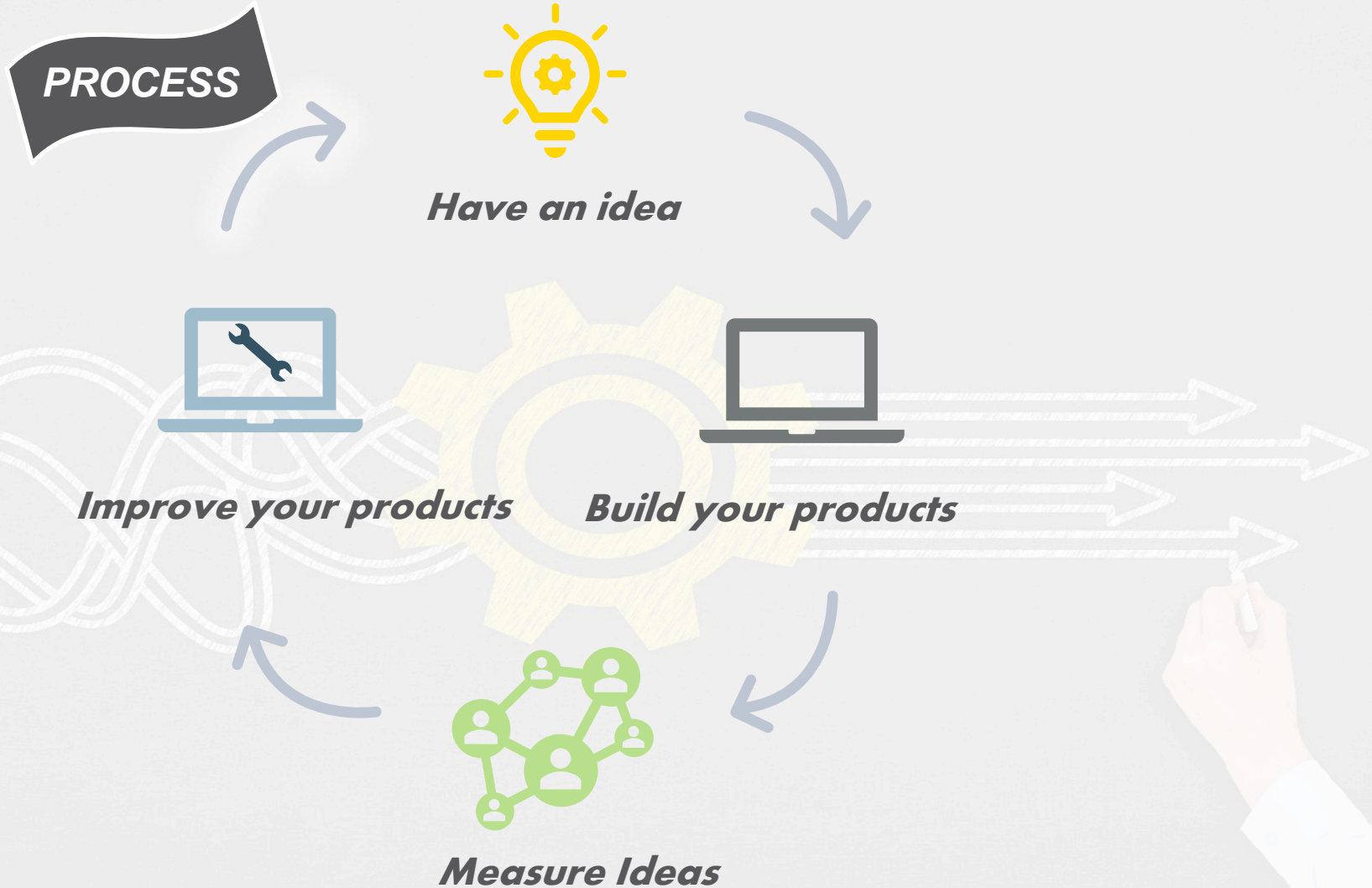
STEP 1: HYPOTHESIS
We believe that Critical:

STEP 2: TEST
To verify that, we will Test Cost:
Data Reliability:

STEP 3: METRIC
And measure Time Required:

STEP 4: CRITERIA
We are right if

Copyright Strategyzer AG The makers of Business Model Generation and Strategyzer





*It's all about them –
not about you*



*You will hear things
you don't like*



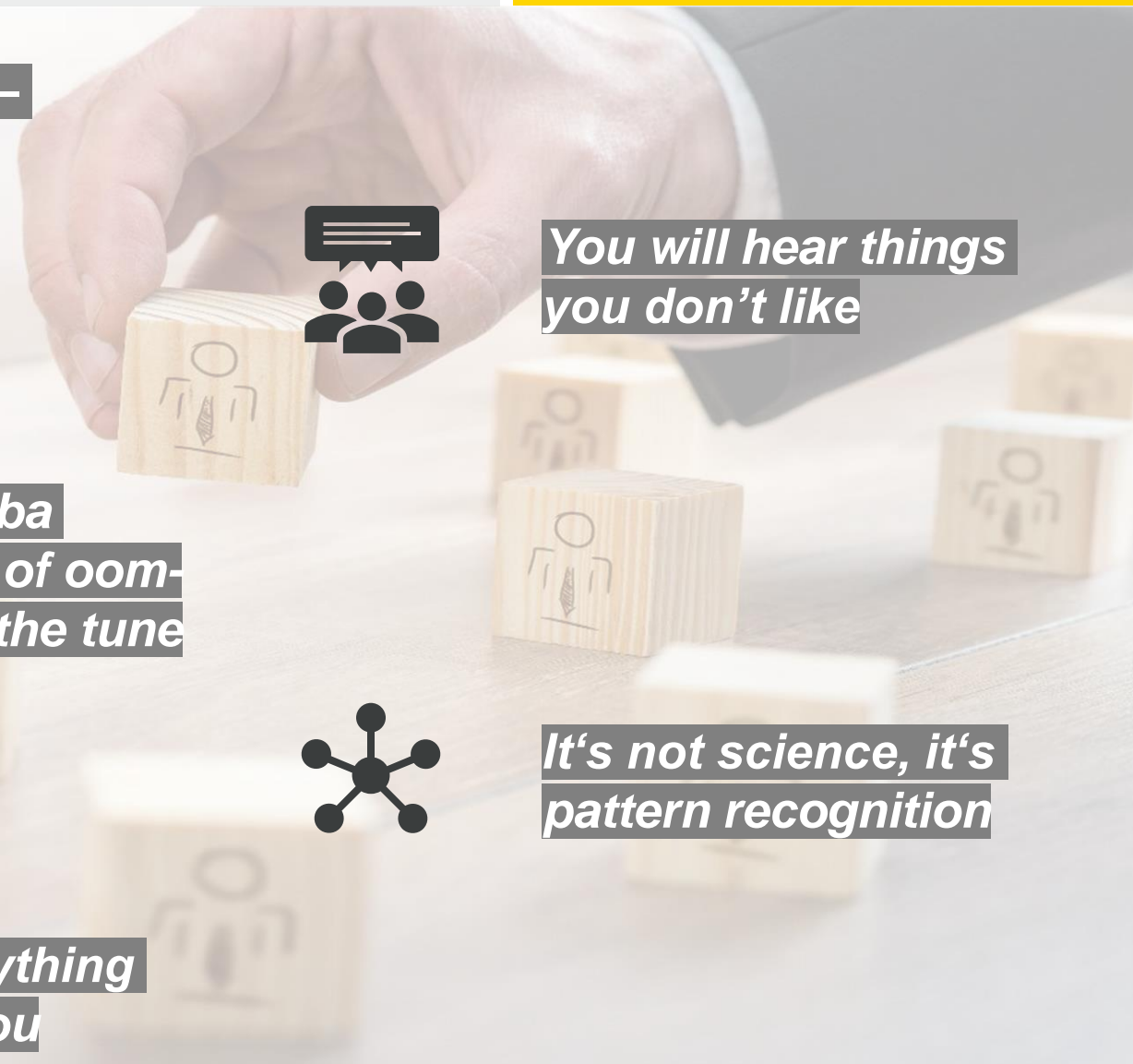
*Opinions are like tuba
notes: just a bunch of oom-
pa before you hear the tune*



*It's not science, it's
pattern recognition*



*You don't know anything
until it dawns on you*



VIELEN DANK



Gebündelte Innovationskraft
für die industrielle Zukunft

Allianz Industrie 4.0 Baden-Württemberg
VDMA Baden-Württemberg
Kronenstraße 3
70173 Stuttgart

Jana Eiser-Mauthner
Telefon: +49 711 22801- 27
E-Mail: jana.eiser-mauthner@vdma.org
www.i40-bw.de



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU



ALLIANZ

Industrie 4.0

BADEN-WÜRTTEMBERG | 

Ihr Partner für die digitale Zukunft

11. April 2019, Digitalgipfel



Industrie 4.0 in Baden-Württemberg



Baden-Württemberg
Where ideas work.



Baden-Württemberg
Where ideas work.

Industrie 4.0
in Baden-Württemberg

Bildquelle: shutterstock

Auf dem Weg seit 2015...

- Ein Netzwerk initiiert und gefördert durch das Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg
- Unsere 50 Partnerorganisationen
 - Unternehmen, Cluster, Forschungsinstitute, Handelskammern, Verbände (...)
 - Koordinierungsstelle angesiedelt beim VDMA
- Unsere Ziele:
 - Baden-Württemberg als Leitanbieter für Industrie 4.0 etablieren
 - KMU Orientierung für eigene Wege in die Industrie 4.0 bieten



Informieren

Kongresse, Tagungen, Roadshows

Demonstrieren

Wettbewerb 100 Orte für Industrie 4.0,
Vor-Ort -Besuche

Vernetzung

Branchenübergreifende Workshops,
Startup the Future

Internationale Sichtbarkeit

Messeauftritte, Delegationen

Qualifizieren & Beraten

Industrie 4.0 Scouting,
Lernfabriken 4.0



Sie suchen digitale Lösungen?
Unser Scouting gibt Orientierung

Kontaktieren Sie uns

Allianz Industrie 4.0 Baden-Württemberg
beim VDMA Baden-Württemberg

Kronenstraße 3
70173 Stuttgart

Jana Eiser-Mauthner
Tel.: +49 711 22801-27
jana.eiser-mauthner@vdma.org

www.i40-bw.de



initiiert und gefördert von



[Hier erfahren Sie mehr](#)

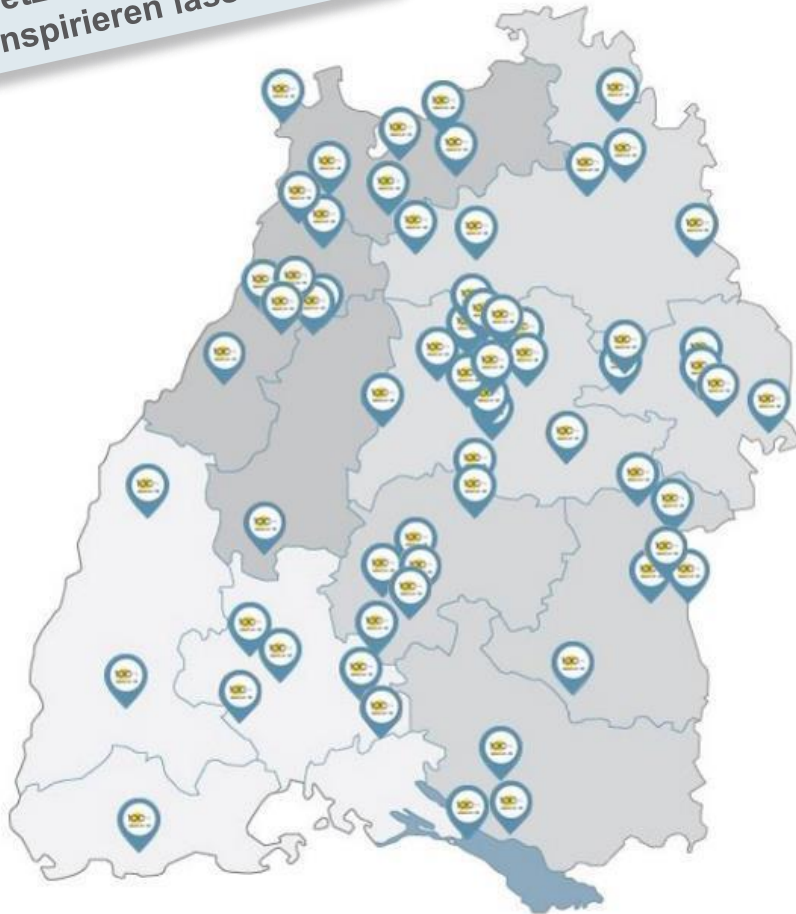
Industrie 4.0 Scouting

- **Transparenz** schaffen und **Optimierungspotenziale** entdecken
- Konkrete **Ideen** und **Umsetzungspläne** für Ihre **Digitalisierungsprojekte**
- Bis zu **6-tägige Beratung** durch Experten
- Maximal **3.000 € Gesamtkosten*** für Industriebetriebe mit Stammsitz in Baden-Württemberg und bis zu 2.500 Beschäftigten

*6.000 € Gesamtkosten für nicht förderberechtigte Unternehmen

»100 Orte für Industrie 4.0 in Baden-Württemberg«

Jetzt im 100 Orte Film
inspirieren lassen



Industrie 4.0 ist kein Science Fiction, sondern die Gegenwart

- **Gesucht:** innovative und »anfassbare« Lösungen für die Digitalisierung der industriellen Wertschöpfung in Baden-Württemberg
- Bewerbungstichtage jeweils zum Quartalsende
- Auswahl durch Expertenjury
- Auszeichnung und öffentliche Information durch das Land Baden-Württemberg
- Öffentlichkeitswirksame Präsentation

Fokusthemen
ML & KI

FAQ Künstliche Intelligenz in der Industrie



Alles, was Sie schon immer zum Thema KI wissen wollten



[Hier erfahren Sie mehr](#)

Häufige Fragen – FAQ

INDUSTRIE 4.0 IN BADEN-WÜRTTEMBERG



Dr. Jana Heuer

 0761/386909-35

 jana.heuer@microtec-suedwest.de

Emmy-Noether-Straße 2
79110 Freiburg

Industrie 4.0 Forum Südbaden

- Veranstaltungsreihe mit bwcon und der Gesellschaft für Informatik in Freiburg
- z.B. vor Ort bei der SICK AG, inkl. Fertigungsführung
- Themen wie Datenschutz, digitale Geschäftsmodelle & Automatisierung ...

Erfolgsbeispiele für cyber-physische Systeme

- Sammlung von Erfolgsbeispielen als Papier- und Onlineversion

Projektplanung und -begleitung

- Hilfe bei der Suche und Beantragung geeigneter finanzieller Unterstützung
- Antragskoordination



baden
württemberg:
connected



Dr. Jürgen Jähnert

 0711/18 421 601

 jaehnert@bwcon.de

Seyfferstraße 34
70197 Stuttgart

Informieren

Durchblick im Industrie 4.0-Informationsdickicht

Orientierungsgespräche

- Pragmatischer Einstieg in das Thema Industrie 4.0
- Entwicklung & Bewertung erster (Geschäfts) -Ideen
- Formulierung konkreter Maßnahmen

Suche & Auswahl von Innovationspartnern

- Vermittlung von und Zugang zu Kooperationspartnern (Entwickler, Anwender, Investoren)

Unterstützung

- Innovationsdienstleister beim Transformationsprozess entlang der kompletten Wertschöpfungskette
- Ideen- Startup- und Talentmanagement
- Wissenstransfer, M&A (MBI, MBO, Venture Capital)
- Skalierung von Geschäftsmodellen / Unterstützung bei der Entstehung neuer (disruptiver) Geschäftsmodelle

VIELEN DANK



Gebündelte Innovationskraft
für die industrielle Zukunft

Allianz Industrie 4.0 Baden-Württemberg
VDMA Baden-Württemberg
Kronenstraße 3
70173 Stuttgart

Telefon: +49 711 22801- 20
E-Mail: info@i40-bw.de
www.i40-bw.de



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU



M.TECH

ACCELERATOR[©]

Wir bringen Ideen in Bewegung

Ein Partnernetzwerk aus öffentlicher Hand, Wissenschaft, Experten der Entwicklung von Geschäftsmodellen und Gründerkompetenz öffnet für Gründer Türen, bietet umfangreiche Unterstützung bei der Entstehung innovativer Produkte und Geschäftsmodelle, erleichtert den Marktzugang und begleitet die jungen Unternehmen auf dem Weg zu erfolgreicher Finanzierung.

Initiatoren des M.TECH Accelerators



GEFÖRDERT VOM MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT,
ARBEIT UND WOHNUNGSBAU BADEN-WÜRTTEMBERG
AUS MITTELN DES EUROPÄISCHEN SOZIALFONDS



Der M.Tech Accelerator bietet **High-Tech Unternehmensgründern** in der **vorwettbewerblichen** Phase die nötige Unterstützung und ein wertvolles Netzwerk, um Ihre Ideen aus den Bereichen **Mobility, Manufacturing und Engineering** schneller an den Markt zu bringen.

Die Gründer erhalten in dem bis zu **12-monatigen Acceleratoren-Programm** effektive **Starthilfe** und ein kompetentes **Netzwerk** zu **Experten** der Industrie.

- 25 Teilnehmer-Teams pro Jahr
- Ganzjähriger - Individueller Programmbeginn
- Programmdauer: bis zu 12 Monate
- Keine Shares

Wir fördern High-Potential Startups in der (Vor-)Gründungsphase mit Fokus auf die Querschnittsbranchen **Manufacturing & Mobility & Engineering**

Produktions-
systeme/
Robotik

Intralogistik

Individual-
verkehr

Neue
Werkstoffe

Sicherheit

Güterverkehr &
Logistik

Automotive

Alternative
Antriebe

Verkehrs-
telematik

Mobilitäts-
management

Starke Industriepartner sind Teil des M.Tech Accelerators

Partnerunternehmen



Unterstützer



6 Bausteine des Acceleratorenprogrammes

(1) **Workshops und Seminare** zu unternehmerischen Themen

Unternehmer werden

- Individuelles Coaching/Mentoring
- Umfangreiches Seminarprogramm zu unternehmerischen Themenfeldern



6 Bausteine des Acceleratorenprogrammes

(2) Direkte Kontakte zu erfolgreichen Unternehmen, öffentliche Stellen und Gründerszene

Kompetentes Netzwerk

- Kurze Wege zu Entscheidungsträgern der Mobility/Manufacturing Branche
- Agile Gründer-Community mit Workshops und Events
- Kompetenz bei Gründung und Fördermöglichkeiten

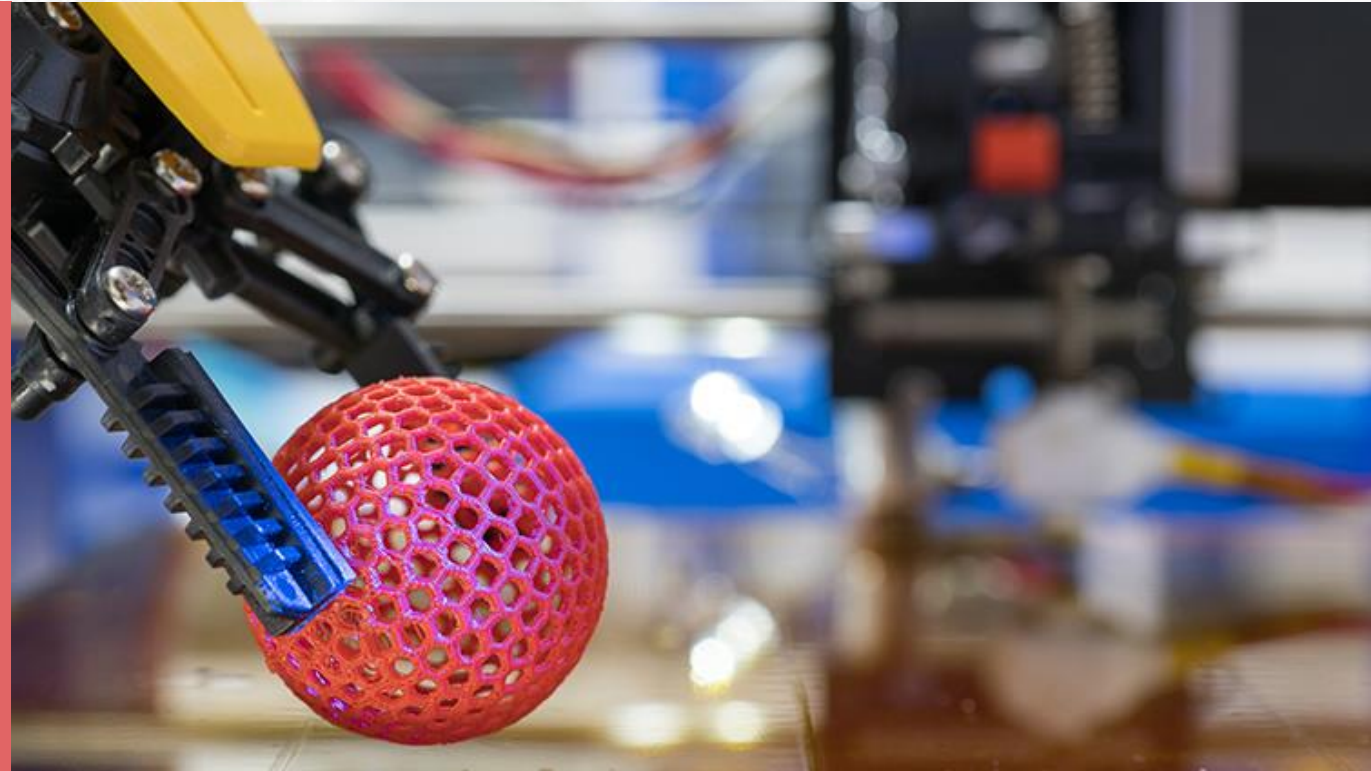


6 Bausteine des Acceleratorenprogrammes

(3) Fertigungstechnische und finanzielle Unterstützung bei Prototypenentwicklung

Produktionsunterstützung Prototype

- Technologie Expertencheck
- Freie Nutzung des Hard- und Software Labs
- Prototypenentwicklung



6 Bausteine des Acceleratorenprogrammes

(4) Kontakte und Kooperationsmöglichkeiten mit erfolgreichen Unternehmen

Technologie- und Marktzugang

- Direkter Zugang zu wirtschaftsstarken Partnerunternehmen in relevanten Technologien und Märkten
- Vermittlung von Pilotfeldern



6 Bausteine des Acceleratorenprogrammes

(5) Arbeitsmöglichkeit im M.Tech Accelerator bei wizemann.space

Arbeitsplatz inklusive

- Inspirierendes Arbeitsumfeld im wizemann.space
- Kreativer Austausch mit anderen Startups
- Drei Monate mietfrei



6 Bausteine des Acceleratorenprogrammes

(6) Investoren finden für die Weiterführung des Geschäftes

Investoren finden

- Intensives Pitchtraining
- Effektvolle Präsentation vor Investoren, Partnerunternehmen und Öffentlichkeit



Kooperieren Sie mit innovativen Start-ups!

Boardmember

- Definition eines Schwerpunktfeldes des Accelerators
- Möglichkeit der Vergabe eines Scholarship als Mitglied des Mobility & Manufacturing Board
- Mentoring der ausgewählten Teams
- bwcon Mitgliedschaft im Mobility & Manufacturing Board

Sach sponsoring

- Mechanische Werkzeuge
- Elektrogeräte
- 3D-Drucker
- Materialien
- Software für Prototyping
- Zugang zu Werkstätten
- Mitglied in der Expertendatenbank

Vorteile

- ✓ Exklusive Positionierung in das Programm
- ✓ Interner/externer Innovationshub
- ✓ Technologie-Scouting und Entwicklung
- ✓ Kunden-/Partnerbeziehung zu Start-ups
- ✓ Zugang zu Talenten und Fachkräften
- ✓ Möglichkeit der Beteiligung nach dem Programm (Verhandlung mit Gründern)

Vorteile

- ✓ Ausstattung eines innovativen Start-Up-Zentrums
- ✓ Marketingeffekte für das eigene Produkt

M.TECH Accelerator steht für eine innovative Gestaltung der Zukunft der Mobilität in Stuttgart!



Moritz Stahl
Berater Geschäftsentwicklung
bwcon GmbH

Seyfferstraße 34
70197 Stuttgart
Telefon: 0711/18421-636
E-Mail:
stahl@bwcon.de
moritz.stahl@mtechaccelerator.com